

# DE - DEUTSCH

## Gebrauchsanleitung

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für das Vertrauen, welches Sie uns beim Kauf Ihrer neuen JET-Maschine entgegengebracht haben. Diese Anleitung ist für den Inhaber und die Bediener zum Zweck einer sicheren Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung der Metall-Bandsäge HVBS-712K erstellt worden. Beachten Sie bitte die Informationen dieser Gebrauchsanleitung und der beiliegenden Dokumente. Lesen Sie diese Anleitung vollständig, insbesondere die Sicherheitshinweise, bevor Sie die Maschine zusammenbauen, in Betrieb nehmen oder warten. Um eine maximale Lebensdauer und Leistungsfähigkeit Ihrer Maschinen zu erreichen befolgen Sie bitte sorgfältig die Anweisungen.

### Inhaltsverzeichnis

#### 1. Konformitätserklärung

#### 2. JET Garantieleistungen

#### 3. Sicherheit

Bestimmungsgemäße Verwendung  
Allgemeine Sicherheitshinweise  
Restrisiken

#### 4. Maschinenspezifikation

Technische Daten  
Schallemission  
Lieferumfang

#### 5. Transport und Inbetriebnahme

Transport und Aufstellung  
Montage  
Elektrischer Anschluss  
Inbetriebnahme

#### 6. Betrieb der Maschine

#### 7. Rüst- und Einstellarbeiten

Schnittgeschwindigkeit  
Montage des Sägebandes  
Sägebandführung  
Rollenführung Einstellung  
Bandlauf Einstellung  
Schnittvorschub Einstellung  
Schraubstock Einstellung

#### 8. Wartung und Inspektion

#### 9. Störungsabhilfe

#### 10. Lieferbares Zubehör

### 1. Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortlichkeit, dass dieses Produkt mit den auf Seite 2 angegebenen Richtlinien\* übereinstimmt. Bei der Konstruktion wurden folgende Normen\*\* berücksichtigt.

### 2. JET Garantieleistungen

Die JET-Gruppe ist bemüht dass seine Produkte die hohen Kundenerwartungen an Qualität und Haltbarkeit erfüllen.

JET garantiert an den Erstbesitzer dass jedes Produkt frei von Material- und Verarbeitungsdefekten ist wie folgt:

**2 JÄHRIGE JET-GARANTIE AUF ALLE PRODUKTE SOWEIT NICHT ANDERS ANGEGEBEN.**

Diese Garantie trifft nicht auf jene Defekte zu, welche auf direkten oder indirekten Missbrauch, Unachtsamkeit, Unfallschaden, unsachgemäße Reparatur, mangelhafte Wartung sowie normalen Verschleiß zurückzuführen sind.

Die JET-Garantie beginnt mit dem Verkaufsdatum an den Erstkunden.

Um die verlängerte JET-Garantie in Anspruch zu nehmen, muss das fehlerhafte Produkt oder Teil zu einem autorisierten JET-Händler zur Überprüfung zurückgebracht werden. Ein Beweismittel des Erwerbsdatums und eine Erklärung der Beanstandung muss der Waren beigelegt werden.

Falls unsere Kontrolle einen Defekt feststellt reparieren wir diesen oder ersetzen das Produkt. Sollten wir nicht in angemessener Zeit eine Reparatur oder einen Ersatz zur Verfügung stellen können, erstatten wir den Kaufpreis zurück.

JET retourniert das reparierte Produkt oder dessen Ersatz kostenlos. Sollte jedoch festgestellt werden, dass es sich um keinen Defekt handelt oder dass dessen Ursachen nicht innerhalb der JET-Garantie liegen, muss der Kunde die Kosten der Lagerung und des Retourversands selbst tragen.

Jet reserviert sich das Recht Änderungen an Teilen und Zubehören vorzunehmen falls dies für nötig erachtet wird.

### 3. Sicherheit

#### 3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist vorgesehen zum Sägen von zerspanbaren Metallen und Kunststoffen.

Die Bearbeitung anderer Werkstoffe ist nicht zulässig bzw. darf in Sonderfällen nur nach Rücksprache mit dem Maschinenhersteller erfolgen.

#### **Niemals Magnesium zerspanen- Hohe Feuergefahr!**

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet auch die Einhaltung der vom Hersteller angegebenen Betriebs- und Wartungsanweisungen.

Die Maschine darf ausschließlich von Personen bedient werden, die mit Betrieb und Wartung vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Das gesetzliche Mindestalter ist einzuhalten.

Die Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzen.

Beim Arbeiten an der Maschine müssen sämtliche Schutzeinrichtungen und Abdeckungen montiert sein.

Neben den in der Gebrauchsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von Metallbearbeitungsmaschinen allgemein anerkannten fachtechnischen Regeln zu beachten.

Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Benutzer.

### 3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Metallbearbeitungsmaschinen können bei unsachgemäßem Gebrauch gefährlich sein. Deshalb ist zum sicheren Betreiben die Beachtung der zutreffenden Unfallverhütungsvorschriften und der nachfolgenden Hinweise erforderlich.

Lesen und verstehen Sie die komplette Gebrauchsanleitung bevor Sie mit Montage oder Betrieb der Maschine beginnen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei der Maschine auf, und geben Sie sie an einen neuen Eigentümer weiter.

An der Maschine dürfen keine Veränderungen, An- und Umbauten vorgenommen werden.

Überprüfen Sie täglich vor dem Einschalten der Maschine die einwandfreie Funktion und das Vorhandensein der erforderlichen Schutzeinrichtungen.

Festgestellte Mängel an der Maschine oder den Sicherheitseinrichtungen sind zu melden und von den beauftragten Personen zu beheben. Nehmen Sie die Maschine in solchen Fällen nicht in Betrieb, sichern Sie die Maschine gegen Einschalten durch Ziehen des Netzsteckers.

Zum Schutz von langem Kopfhaar Mütze oder Haarnetz aufsetzen.

Enganliegende Kleidung tragen, Schmuck, Ringe und Armbanduhren ablegen.

Tragen Sie Schutzschuhe, keinesfalls Freizeitschuhe oder Sandalen.

Verwenden Sie die durch Vorschriften geforderte persönliche Schutzausrüstung.

Beim Arbeiten an der Maschine **keine Handschuhe** tragen.

Zum Handhaben des Sägebandes geeignete Arbeitshandschuhe tragen.

Beim Sägen von runden Werkstücken das Werkstück gegen Verdrehen sichern.

Verwenden Sie bei den Arbeiten mit längeren Werkstücken geeignete Tischverlängerungen, Rollbahnen, etc.

Die Bandführungen möglichst nahe an das Werkstück anstellen.

Abgesägte, eingeklemmte Werkstücke nur bei ausgeschaltetem Motor und Stillstand des Sägebandes entfernen.

Die Maschine so aufstellen, dass genügend Platz zum Bedienen und zum Führen der Werkstücke gegeben ist.

Sorgen Sie für gute Beleuchtung.

Die Maschine ist zum Gebrauch in geschlossenen Räumen, achten Sie darauf, dass die Maschine standsicher auf festem und ebenem Grund steht.

Beachten Sie dass die elektrische Zuleitung nicht den Arbeitsablauf behindert und nicht zur Stolperstelle wird

Den Arbeitsplatz frei von behindernden Werkstücken, etc. halten.

Seien Sie aufmerksam und konzentriert. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit.

Arbeiten Sie niemals unter dem Einfluss von Rauschmitteln wie Alkohol und Drogen an der Maschine. Beachten Sie, dass auch Medikamente Einfluss auf Ihr Verhalten nehmen können.

Halten Sie Unbeteiligte, insbesondere Kinder vom Gefahrenbereich fern.

Greifen Sie niemals in die laufende Maschine.

Die laufende Maschine nie unbeaufsichtigt lassen. Vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes die Maschine ausschalten.

Benützen Sie die Maschine nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen. Beachten Sie die Brandmelde- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten z.B. Standort und Bedienung von Feuerlöschern.

Benützen Sie die Maschine nicht in feuchter Umgebung und setzen Sie sie nicht dem Regen aus.

Angaben über die min. und max. Werkstückabmessungen müssen eingehalten werden.

Späne und Werkstückteile nur bei stehender Maschine entfernen.

Die Maschine nie bei entfernten Schutzeinrichtungen in Betrieb nehmen – große Verletzungsgefahr!

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine dürfen nur durch eine Elektrofachkraft vorgenommen werden.

Tauschen Sie ein beschädigtes Netzkabel sofort aus.

Umrüst-, Einstell- und Reinigungsarbeiten nur im Maschinenstillstand und bei gezogener Netzstecker vornehmen.

Schadhafte Sägeblätter sofort ersetzen.

### 3.3 Restrisiken

Auch bei vorschriftsmäßiger Benutzung der Maschine bestehen die nachfolgend aufgeführten Restrisiken:

Verletzungsgefahr durch das frei laufende Sägeband im Arbeitsbereich.

Gefährdung durch Bruch des Sägebandes.

Gefährdung durch wegfliegende Werkstückteile.

Gefährdung durch Lärm und wegfliegende Späne. Unbedingt persönliche Schutzausrüstung wie Augen- und Gehörschutz tragen.

Gefährdung durch Strom, bei nicht ordnungsgemäßer Verkabelung.

## 4. Maschinenspezifikation

### 4.1 Technische Daten

Schnitt bei 90°	Ø180 mm □180 mm 65x300 mm
Schnitt bei 45°	Ø110 mm □180x110 mm
Schraubstockverstellung	0° - 45°
Betthöhe	585 mm
Sägerollendurchmesser	300 mm
Sägebandabmessung	20x0,9x2362 mm
Schnittgeschwindigkeit	20/ 32/ 45/ 72 m/min
Kühlmittelbehälter	10 Liter
Kühlmittelpumpe	0,13 PS
Abmaße LxBxH	1250x520x960mm
Maschinengewicht	145 kg
Netzanschluss	230V ~1/N/PE 50Hz
Abgabeleistung	0,55 kW (0,75 PS) S1
Betriebsstrom	5 A
Anschlussleitung(H07RN-F)	3x1, 5mm <sup>2</sup>
Bauseitige Absicherung	10A
Netzanschluss	400V ~3//PE 50Hz
Abgabeleistung	0,75 kW (1 PS) S1
Betriebsstrom	3 A
Anschlussleitung(H07RN-F)	5x1,5mm <sup>2</sup>
Bauseitige Absicherung	10A

## 4.2 Schallemission

Schalldruckpegel ( nach EN 11202):  
Leerlauf 74,1 dB(A)  
Bearbeitung 85 dB(A)

Die angegebenen Werte sind Emissionspegel und sind nicht notwendigerweise Pegel für sicheres Arbeiten.  
Sie sollen dem Anwender eine Abschätzung der Gefährdung und des Risikos ermöglichen.

## 4.3 Lieferumfang

Maschinenuntersatz mit Rädern  
Bimetall Sägeband 20 mm  
Einstellbarer Ablänganschlag  
Riemenantrieb und –Abdeckung  
Hydraulikzylinder  
Kühlmitteleinrichtung  
Montagezubehör  
Gebrauchsanleitung  
Ersatzteilliste

## 5. Transport und Inbetriebnahme

### 5.1. Transport und Aufstellung

Heben Sie die Maschine von der Palette and den gewünschten Aufstellungsort.

Verwenden Sie Hebebänder und platzieren Sie diese wie in Fig 1 abgebildet.



Fig 1

**Achtung:**  
Die Maschine wiegt 145 kg.  
Achten Sie auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand der Hebezeuge.  
Treten Sie nie unter schwebende Lasten.

Die Aufstellung der Maschine sollte in geschlossenen Räumen erfolgen.

Die Aufstellfläche muss ausreichend eben und belastungsfähig sein.

Aus verpackungstechnischen Gründen ist die Maschine nicht komplett montiert.

### 5.2 Montage

Wenn Sie beim Auspacken einen Transportschaden feststellen benachrichtigen Sie umgehend Ihren Händler, nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb!

Entsorgen Sie die Verpackung bitte umweltgerecht.

Entfernen Sie das Rostschutzfett vom Maschinentisch mit einem milden Lösungsmittel.

Heben Sie die Maschine gut gesichert auf Stützhölzer.

### Räder Montage

Schieben Sie die Radachsen (A, Fig 2) durch den Maschinenständer und montieren Sie jeweils ein Rad (B) bevor Sie mit Splintern (C) sichern.

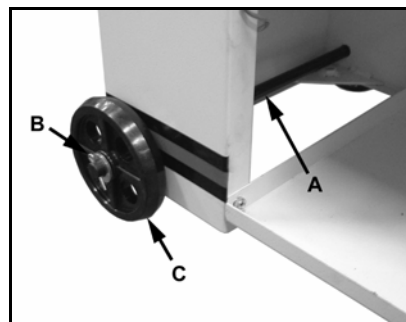


Fig 2

### Ablänganschlag Montage

Montieren Sie die Anschlagstange (A, Fig 3) am Maschinenbett mit der Schraube (B).

Befestigen Sie den Ablänganschlag (C) mit der Daumenschraube (D).

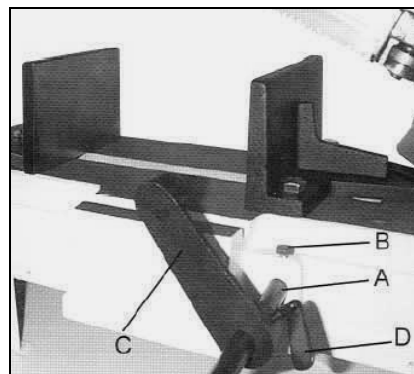


Fig 3

### Riemendeckel Montage

Platzieren Sie die Riemenabdeckung über die Riemenscheiben und befestigen Sie mit den Schrauben und Scheiben (A, Fig 4).

Verschließen Sie den Riemendeckel mit der Griffschraube (B).

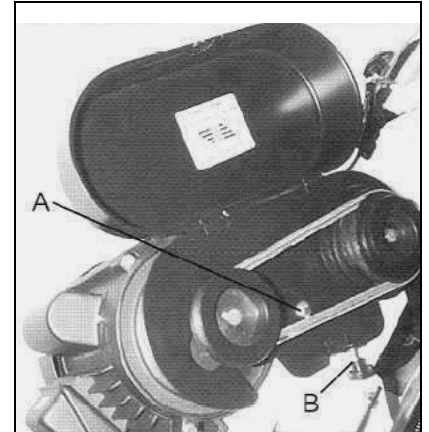


Fig 4

### Kühlmittel Einrichtung

Verwenden Sie eine wasserlösliche Emulsion um die Schnittqualität zu verbessern und die Bandlebensdauer zu verlängern.

Beachten Sie die Hinweise des Kühlmittelherstellers bezüglich Anwendung, Wartung und Entsorgung.

Befüllen Sie den Kühlmitteltank auf ca. 80% des Fassungsvermögens.

### 5.3 Elektrischer Anschluss

Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendeten Verlängerungsleitungen müssen den Vorschriften entsprechen.

Die Netzspannung und Frequenz müssen mit den Leistungsschilddaten an der Maschine übereinstimmen.

Die bauliche Absicherung muss 10A betragen.

Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H07RN-F.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

### 5.4 Inbetriebnahme

Mit dem grünen Eintaster (A, Fig 5) am Hauptschalter kann die Maschine gestartet werden: Mit dem roten Aus-Taster (B) kann die Maschine stillgesetzt werden.

Die Kühlmittelpumpe (C) kann unabhängig ein- und ausgeschaltet werden.

Die Schalterkappe (D) hat Not-Aus Funktion und kann zum Absperrern der Maschine verwendet werden.

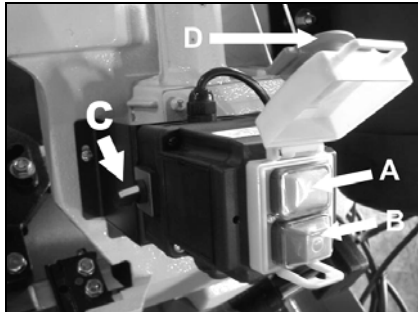


Fig 5

#### Hinweis:

Die Säge ist mit einer automatischen Abschaltung versehen. Die Säge sollte kurz nach Beendigung des Schnittes selbsttätig abschalten. Der Stoptaster ist entsprechend einzustellen.

## 6. Betrieb der Maschine

Lange Werkstücke durch Rollenböcke abstützen.

Nur mit scharfem und fehlerfreiem Sägeblatt arbeiten!

Führen Sie Messarbeiten nur bei Stillstand der Maschine durch.

Im Schraubstock nicht zu kurz einspannen.

Verwenden Sie die Kühlmittleinrichtung um Schnitttemperaturen niedrig zu halten, Reibung zu minimieren und um eine gute Sägebandlebensdauer zu erreichen.

Sorgen Sie dafür dass das Kühlmittel zur Kühlmittleinrichtung zurückgeführt wird.

Verwenden Sie als Kühlmittel eine wasserlösliche Emulsion und achten Sie auf eine umweltverträgliche Entsorgung.

**Niemals Magnesium zerspanen- Hohe Feuergefahr!**

## 7. Rüst- und Einstellarbeiten

#### Achtung:

**Vor Rüst- und Einstellarbeiten muss die Maschine gegen Inbetriebnahme gesichert werden. Netzstecker ziehen.**

## 7.1 Schnittgeschwindigkeit

**Als allgemeine Regel gilt, je härter das Material desto langsamer die Schnittgeschwindigkeit.**

#### 20 m/min

Für hochlegierten Stahl und Lagerbronzen.

#### 32 m/min

Für niedriglegierten Stahl, Hartmessing oder Bronze.

#### 45 m/min

Für Weichmessing

#### 72 m/min

Für Aluminium und Kunststoffe.

Die Stromzufuhr durch Ziehen des Netzsteckers trennen.

Den Sägearm waagrecht stellen.

Lösen Sie die Befestigungsschraube der Motorplatte (A, Fig 6).

Die Riemenspannung mit den Sechskantschrauben und Muttern (B) lösen.

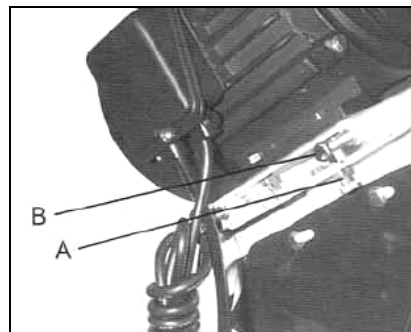


Fig 6

Den Riemendeckel öffnen und den Riemen auf der gewünschten Riemenstufe auflegen.

Den Riemen leicht spannen.

Die Sechskantschrauben (A) wieder festziehen.

Den Riemendeckel schließen und Stromversorgung wieder herstellen.

## 7.2 Montage des Sägebandes

Die Stromzufuhr durch Ziehen des Netzsteckers trennen.

Das Sägeband muss den angegebenen technischen Daten entsprechen.

Das Sägeband vor dem Auflegen auf Fehler überprüfen (Risse, schadhafte Zähne, Verbiegung). Fehlerhafte Sägebänder nicht verwenden.

Zum Handhaben des Sägebandes immer geeignete Arbeitshandschuhe tragen.

Deaktivieren Sie die Sägearmsperre (A, Fig 7).

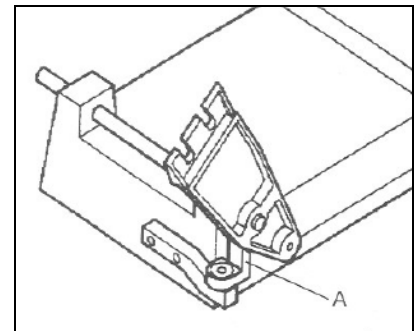


Fig 7

Sichern Sie den Sägearm in der vertikalen Stellung.

Öffnen Sie den Räderdeckel.

Entfernen Sie die roten Bandabdeckungen und das Bürstenrad.

Lösen Sie die Blattspannung und entfernen Sie das Sägeband.

Montieren Sie das neue Sägeband. Achten Sie darauf dass die Zähne in Schnittrichtung zeigen (Fig 8).

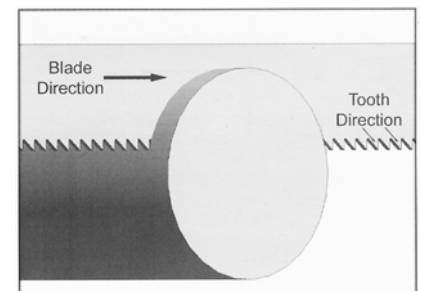


Fig 8

Drehen Sie am Blattspanngriff bis die Blattspannungsskala (C, Fig 9) im grünen Bereich liegt.

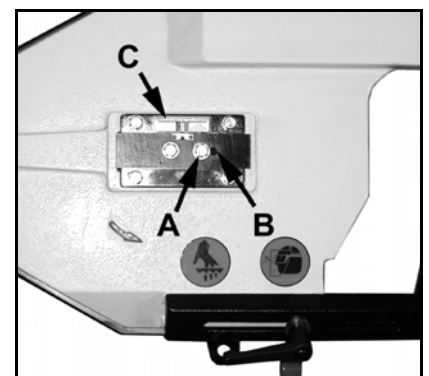


Fig 9

Verteilen Sie einige Tropfen leichten Öls am Sägeband.

Montieren Sie die roten Bandabdeckungen, das Bürstenrad und den Räderdeckel.

Aktivieren Sie die Sägearmsperre.

**Achtung:**

**Es ist unbedingt erforderlich dass nach dem Sägebandwechsel die roten Bandabdeckungen und der Räderdeckel wieder montiert werden.**

**Hohe Unfallgefahr!**

Netzanschluss wieder herstellen.

### 7.3 Sägebandführung

Die Stromzufuhr durch Ziehen des Netzsteckers trennen.

Lösen Sie die Griffschrauben (A, B, Fig 10).

Stellen Sie die Sägebandführungen soweit als möglich an das Werkstück heran.

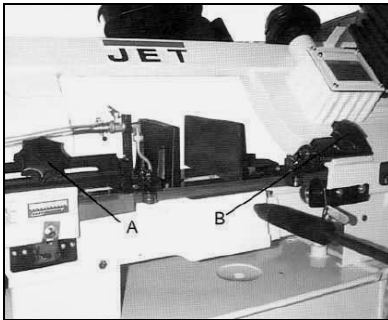


Fig 10

### 7.4 Rollenführung Einstellung

Die Stromzufuhr durch Ziehen des Netzsteckers trennen.

Lösen Sie die Mutter (B, Fig 11) und drehen Sie die Exzenterachse bis der Spalt zum Sägeband 0,05mm beträgt. Ziehen Sie die Mutter wieder fest.

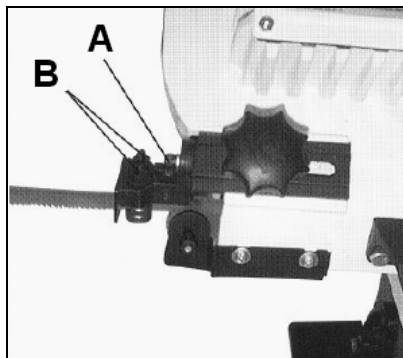


Fig 11

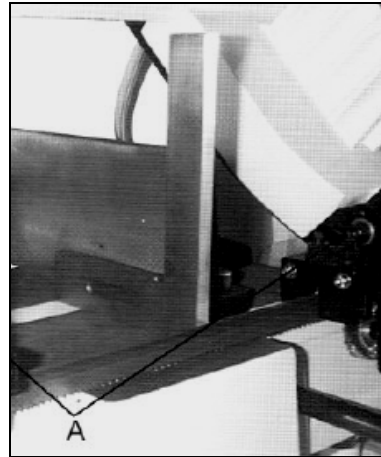


Fig 12

Verwenden Sie einen Messwinkel um die Rechtwinkeligkeit des Sägebandes zum Bett zu prüfen (Fig 12).

Bei Bedarf die Schrauben (A) lösen und die Bandführung verdrehen.

### 7.5 Bandlauf Einstellung

**Achtung:**

**Die BandlaufEinstellung ist nur bei geöffnetem Räderdeckel und bei laufender Maschine möglich.**

**Die BandlaufEinstellung darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.**

**Hohe Unfallgefahr!**

Der Bandlauf ist ab Werk eingestellt und sollte keiner Nachjustierung bedürfen.

Prüfen Sie zuerst die korrekte Blattspannung.

Lassen Sie die Maschine auf langsamster Stufe laufen.

Das Sägeband sollte in der Nähe des Radbundes laufen, jedoch nicht stark auf den Bund auflaufen.

Falls eine Nachjustierung erforderlich ist, lösen Sie die Sechskantschraube (A, Fig 13).

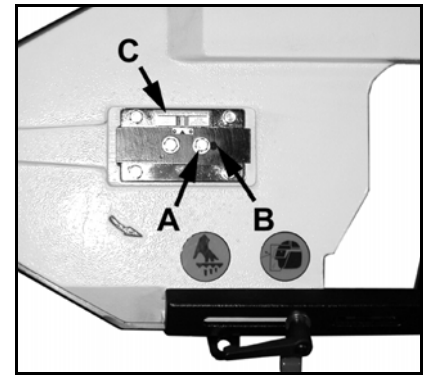


Fig 13

Falls Sie den Gewindestift (B) im Uhrzeigersinn drehen läuft das Sägeband auf den Bund zu.

Die BandlaufEinstellung reagiert empfindlich, beginnen Sie mit einer Vierteldrehung des Gewindestifts.

Nach erfolgter BandlaufEinstellung die Sechskantschrauben (A) wieder festziehen.

### 7.6 Schnittvorschub Einstellung

Die Absenkgeschwindigkeit des Sägearms kann an der Drossel-Schraube (A, Fig 14) eingestellt werden.

Die Absenkbetätigung erfolgt mit dem Sperrventil (B).

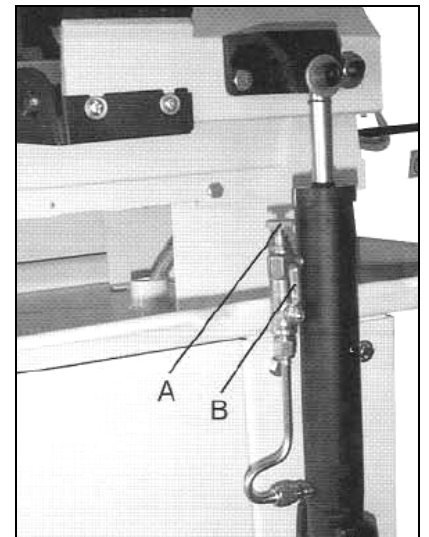


Fig 14

Beim Schneiden von dünnwandigen Werkstücken (Rohren, Profilen usw.) immer eine langsame Absenkgeschwindigkeit einstellen um starken Sägeblattverschleiß zu vermeiden.

### Einstellung des Armgewichts:

Das Sägearmgleichgewicht wurde ab Werk eingestellt und sollte keine Justierung benötigen.

Die Einstellung kann an der Schraube (A, Fig. 15) erfolgen.

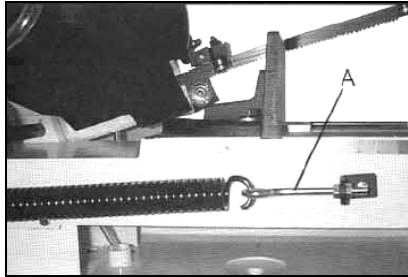


Fig 15

### 7.7 Schraubstock Einstellung

Benutzen Sie den Handgriff (A, Fig 16) um das Werkstück zu spannen.

Der Schraubstock kann für Winkelschnitte verstellt werden.

Lösen Sie dazu die Sechskantschrauben (C) und klemmen Sie den Schraubstock in der gewünschten Winkelstellung fest.

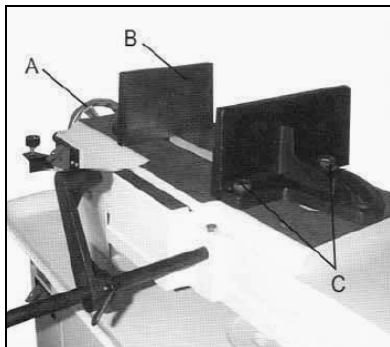


Fig 16

Lösen Sie die Schraube (A, Fig 17) und stellen Sie die bewegliche Schraubstockbacke parallel zur feststehenden Backe.

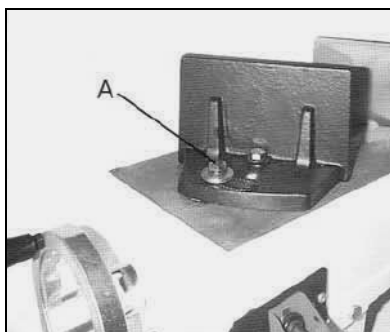


Fig 17

Auf der Rückseite des Maschinenbetts befindet sich eine Skalierung. (Prüfen sie zusätzlich mit einem Messwinkel die korrekte Winkeleinstellung.)

Um die maximale Schnittkapazität zu erreichen, entfernen Sie die Schrauben (C, Fig 16) und versetzen Sie die feststehende Schraubstockbacke.

## 8. Wartung und Inspektion

### Allgemeine Hinweise:

Vor Wartungs- Reinigungs- und Reparaturarbeiten muss die Maschine gegen Inbetriebnahme gesichert werden.

### Netzstecker ziehen!

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Reinigen Sie die Maschine in regelmäßigen Zeitabständen.

Verwenden Sie nur ausreichend geschärfte und geschränkte Sägebänder.

Tauschen Sie ein defektes Sägeband sofort aus.

Alle Schutzeinrichtung nach erfolgter Wartung, Reinigung und Reparatur sofort wieder anbringen.

Beschädigte Schutzeinrichtungen müssen sofort ersetzt werden.

Schmieren Sie die Schraubstock-Gewindespindel regelmäßig mit Fett.

### Getriebe Ölwechsel:

Wechseln Sie das Öl nach den ersten 3 Betriebsmonaten (beziehungsweise nach den ersten 50 Betriebsstunden).

Danach wechseln Sie das Öl jährlich (beziehungsweise alle 500 Betriebsstunden).

Die Stromzufuhr durch Ziehen des Netzsteckers trennen.

Bringen Sie den Sägearm in horizontale Stellung.

Entfernen Sie die Schrauben (A, Fig. 18) sowie den Getriebedeckel und die Dichtung.

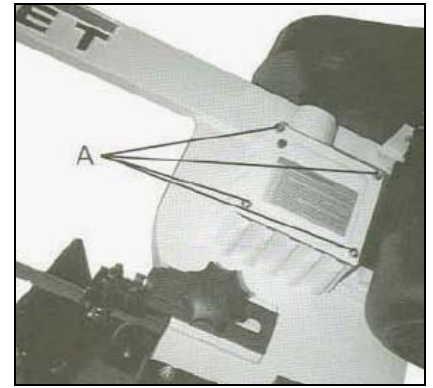


Fig 18

Platzieren Sie einen Ölauffangbehälter unter die rechte Ecke des Getriebegehäuses und heben Sie den Hebearm langsam hoch.

Bringen Sie den Sägearm wieder in horizontale Stellung.

Wischen Sie das Getriebe mit einem Tuch aus.

Füllen Sie das Getriebe mit ca. 0,35l Getriebeöl

**Mobil Gear 634** ( ISO VG 460) oder gleichwertigem Getriebeöl.

Montieren Sie die Dichtung und den Getriebedeckel.

## 9. Störungsabhilfe

### Motor startet nicht

\*Kein Strom-Zuleitung und Sicherung prüfen.

\*Motor, Schalter oder Kabel defekt-Elektrofachkraft kontaktieren.

### Starke Maschinenvibrationen

\*Maschine steht uneben-Ausgleich schaffen.

\*Sägeband eingerissen-Sägeband sofort ersetzen.

\*Schnitt zu schwer-Schnittdruck und Schnittvorschub reduzieren.

### Schnittwinkel nicht 90°

\*Schraubstock falsch eingestellt

\*Blattführung falsch eingestellt.

\*Sägeband ist stumpf.

### Schnittbild ist schlecht

\*Falsches Sägeband gewählt

\*Sägeband stumpf

\*Blattführung nicht richtig eingestellt

\*Blattspannung nicht ausreichend

\*Vorschubdruck zu hoch

\*Schnittvorschub zu groß

#### **10. Lieferbares Zubehör**

Sägebänder unterschiedlicher Dimension finden Sie in der Jet Preisliste.